



Kompetenzraster

Definition – Einsatzbereiche –
Projektentwicklung und Qualitätssicherung

MRⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Fritz (Projektleitung „Kompetenzraster“)

Stv. Leitung der Abteilung I/15: Grundsatzfragen Berufsbildung, schulartenübergreifende Reformvorhaben, Umsetzung europäischer Berufsbildungspolitik

Überblick

- Kompetenzraster: Verortung, Definition und Einsatz
- Der Aufbau von Kompetenzrastern
- Entwicklungsprozess der Kompetenzraster und der beispielhaften Lernaufgaben
- Qualitätssicherungsprozess für Kompetenzraster

Kompetenzraster: Verortung, Definition und Einsatz

„Kompetenzraster“: Eine Maßnahme im Rahmen des Pädagogik-Pakets



Kompetenzraster ...

- sind ein **pädagogisches Instrument** für Lehrpersonen, das den kompetenzorientierten Unterricht in einem umfassenden Sinn fördern, die Zielperspektive im Unterricht verstärken und daher der Unterrichtsentwicklung dienen soll. Sie sind demnach **keine Beurteilungsraster**;
- präzisieren die in den Lehrplänen festgelegten Kompetenzbeschreibungen in Form von Can-Do-Statements: Die zugrundeliegenden Lehrpläne beantworten die Frage: **WAS soll in einem bestimmten Zeitraum gelernt werden?** Die Can-Do-Statements der Kompetenzraster geben Lehrpersonen darüber hinaus Hinweise, **WIE GUT etwas gekonnt werden soll**;
- benötigen zur Übersetzung in den Unterricht **kompetenzorientierte Lernaufgaben**. Lernaufgaben sind in eine Atmosphäre des Lernens eingebettet, betrachten Fehler als Lernchance und bieten variable Lösungswege und vielfältige Lernprozesse an (vgl. Reinfried, 2016).

Kompetenzraster dienen Lehrpersonen ...

- als Basis für die **Semester- bzw. Jahresplanung**;
- zur **Unterrichtsplanung** und Erstellung von **kompetenzorientierten Lernaufgaben**;
- zur **Reflexion** des eigenen Unterrichts, in dem sie aufzeigen, welche Kompetenzbereiche noch verstärkt berücksichtigt werden müssen;
- als **Diagnoseinstrument** und zur Unterstützung der Dokumentation des Lernfortschritts von Schülerinnen und Schülern;
- als transparente Grundlage für **Gespräche** mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Erziehungsberechtigten.

Kompetenzraster und Lernaufgaben leisten einen Beitrag zur ...

- transparenten Darstellung, **welche Ziele in welcher Qualität** in einem Schuljahr erarbeitet werden sollen;
 - Weiterentwicklung eines **kompetenzorientierten Unterrichts**, der den Kompetenzzuwachs der Schüler/innen berücksichtigt;
 - Unterstützung einer **kompetenzorientierten Aufgaben- und Lernkultur**;
 - Förderung von **Lernsituationen** statt Prüfungs- bzw. Beurteilungssituationen.
- ⇒ Insgesamt soll eine höhere Motivation und bessere Lernleistungen der Schüler/innen bewirkt werden.

Kompetenzraster sind keine Beurteilungsraster

	Kompetenzraster	Beurteilungsraster
Primärer Zweck	<ul style="list-style-type: none">• Verdeutlichung der Anforderungen und Zielsetzungen für bestimmte Schulstufen• Beobachtung von Kompetenzzuwächsen bzw. Kompetenzzuständen über einen längeren Zeitraum• Unterstützung in der Unterrichtsplanung und -reflexion sowie Erstellung von Lernaufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Beurteilung einer spezifischen Testperformanz bzw. Erfüllung einer spezifischen Aufgabe, die Rückschlüsse auf die dahinterliegende Kompetenz zulässt• Je nach Art des Beurteilungsrasters differenzierte Diagnose und Rückmeldung zu einer punktuellen Leistung• Notengebung
Inhalt	Kompetenzkatalog mit gestufter Beschreibung der Kompetenzniveaus, relativ allgemeine Formulierungen	spezifische Beschreibungen der Kriterien, die zur Beurteilung einer Leistung herangezogen werden

Der Aufbau von Kompetenzrastern

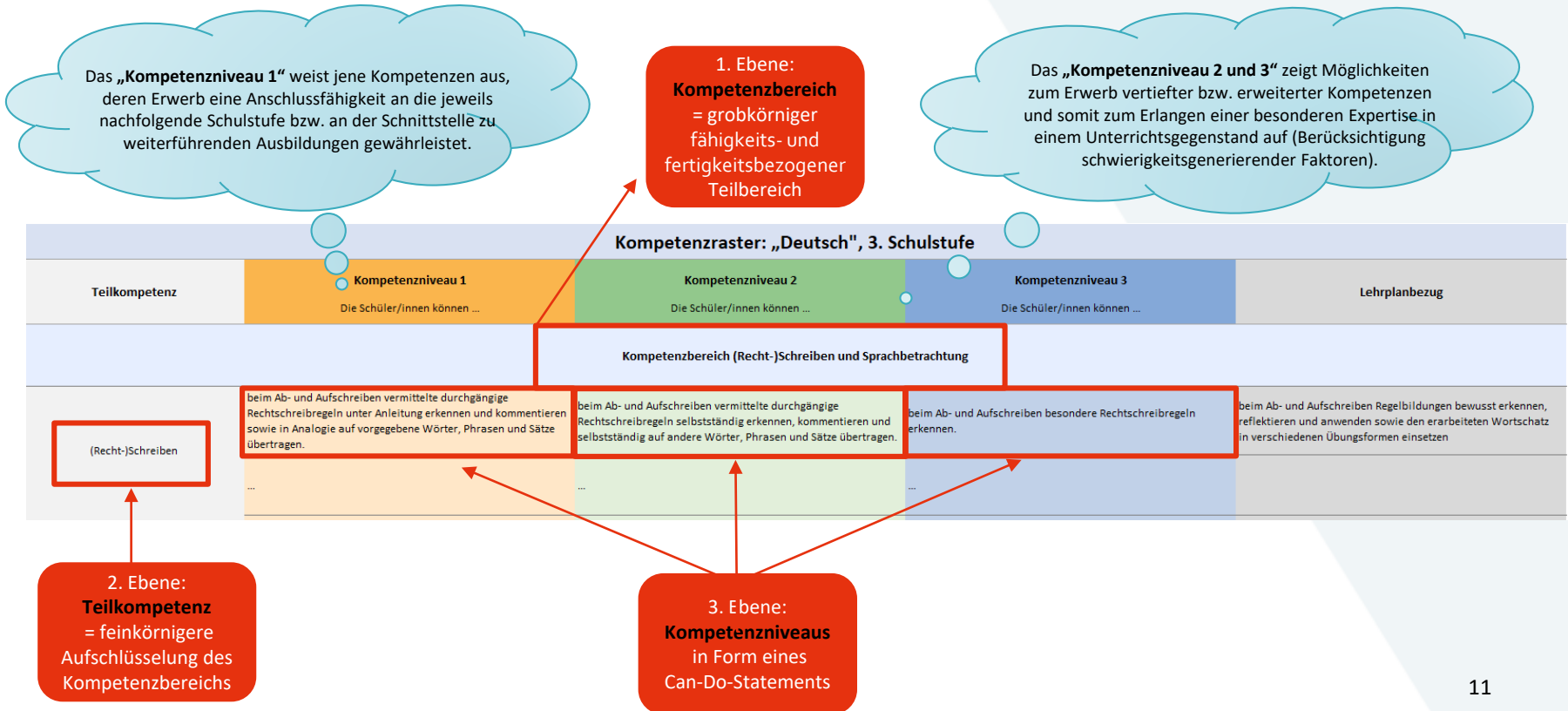
Der Aufbau von Kompetenzrastern

Jeder Kompetenzraster besitzt in seinem Aufbau drei Gliederungsebenen:

- **1. Ebene: „Kompetenzbereiche“** sind fähigkeits- und fertigungsbezogene Teilbereiche eines Unterrichtsgegenstandes und stellen die grobkörnigste Ebene im Kompetenzraster dar (in Anlehnung an die Bildungsstandardverordnung).
- **2. Ebene: „Teilkompetenzen“** sind eine feinkörnigere Aufschlüsselung der Kompetenzbereiche (in Anlehnung an „Wissenschaftlichen Beirat des TP Kompetenzraster“ und an Neumann, 2013)
- **3. Ebene: „Kompetenzniveaus“** konkretisieren die Teilkompetenzen in Form von Can-Do-Statements („weiche Indikatoren“). Die Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Kompetenzniveaus erfolgt anhand von schwierigkeitsgenerierenden Faktoren, wie z. B. Grad an Hilfestellung, inhaltliche Komplexität (in Anlehnung an „Wissenschaftlichen Beirat des TP Kompetenzraster“ sowie an Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 2010)
 - Das „**Kompetenzniveau 1**“ weist jene Kompetenzen aus, deren Erwerb eine Anschlussfähigkeit an die jeweils nachfolgende Schulstufe bzw. an der Schnittstelle zu weiterführenden Ausbildungen gewährleistet.
 - Das „**Kompetenzniveau 2 und 3**“ zeigt Möglichkeiten zum Erwerb vertiefter bzw. erweiterter Kompetenzen und somit zum Erlangen einer besonderen Expertise in einem Unterrichtsgegenstand auf (Berücksichtigung schwierigkeitsgenerierender Faktoren).

Kompetenzraster: Unterrichtsgegenstand				
Teilkompetenz	Kompetenzniveau 1 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 2 Die Schüler/innen können ...	Kompetenzniveau 3 Die Schüler/innen können ...	Lehrplanbezug
Kompetenzbereich				
....

Der Aufbau des Kompetenzrasters im Detail



Entwicklungsprozess der Kompetenzraster und der beispielhaften Lernaufgaben

Projektstruktur

Funktion	Aufgabe
Projektleitung (BMBWF)	Steuerung des Gesamtprojektes
Projektmitarbeiter/innen (BMBWF)	Begleitung der KR-Entwicklergruppen
Wissenschaftliche Begleitung (Beirat)	Wissenschaftliche Reflexion der Kompetenzraster und des Entwicklungsprozesses sowie Inputs zur Evaluation
KR-Entwickler-AG für Primarstufe, Sekundarstufe I und II: Lehrpersonen (nominiert durch die Bildungsdirektionen); fachdidaktische Begleitung (Mitarbeiter/innen einer PH oder Universität); Beteiligung des IQS	(Weiter-)Entwicklung der Kompetenzraster und beispielhaften Lernaufgaben (auf Grundlage der neuen Lehrpläne)
Pilotschulen: Nominierung durch die Bildungsdirektionen	Pilotierung der Kompetenzraster und beispielhaften Lernaufgaben
PPH Augustinum	Begleitende Auswertung des Pilotierungsprozesses
Critical-Friends: Nominierung durch die KR-Entwickler-AG	Weiteres Feedback zu den Kompetenzrastern und beispielhaften Lernaufgaben
Reviewer/innen: Nominierung durch die Bildungsdirektionen und PH	Weitere Feedbackschleife zu den Kompetenzrastern und beispielhaften Lernaufgaben

Entwicklung von Kompetenzrastern

Kompetenzraster mit einem Kompetenzniveau inkl. beispielhafter Lernaufgaben	Kompetenzraster mit bis zu drei Kompetenzniveaus inkl. beispielhafter Lernaufgaben
Deutsch (1./2. und 5. sowie 9. Schulstufe)	Deutsch (3./4./6./7./8. Schulstufe)
Lebende Fremdsprache sowie Englisch (1./2. und 5. sowie 9. Schulstufe)	Lebende Fremdsprache sowie Englisch (3./4./6./7./8. Schulstufe)
Bewegung und Sport (1. – 4. Schulstufe)	Volkssprachensprachen (3./4./7./8. Schulstufe)
Kunst und Gestaltung (1. – 4. Schulstufe)	
Musik (1. – 4. Schulstufe)	
Sachunterricht (1. – 4. Schulstufe)	
Technik und Design (1. – 4. Schulstufe)	

Anm.: Kompetenzraster für Mathematik
werden voraussichtlich in einem eigens
gesteuerten Prozess entwickelt.

Begründung für die unterschiedlichen Entwicklungsprozesse in den genannten Unterrichtsgegenständen (Ergänzung zu Folie 14)

Kompetenzraster mit einem Kompetenzniveau und beispielhafte Lernaufgaben ...

- wurden in einem ersten Schritt in jenen Unterrichtsgegenständen entwickelt, in denen bundesweit noch keine vergemeinschaftete Sichtweise auf grundlegende Kompetenzen vorliegt, die die Anschlussfähigkeit an die jeweils nachfolgende Schulstufe bzw. an der Schnittstelle zu weiterführenden Ausbildungen sicherstellen.

Kompetenzraster mit bis zu drei Kompetenzniveaus und beispielhafte Lernaufgaben ...

- wurden in den Unterrichtsgegenständen Deutsch und Englisch entwickelt, weil bereits auf vorhandene Kompetenzstufenbeschreibungen und Evidenzen der Bildungsstandardüberprüfungen zurückgegriffen werden konnte; sie sollen künftig einen Bezugspunkt für die iKM^{PLUS} darstellen.
- wurden in den Volksgruppensprachen (Slowenisch, Kroatisch und Ungarisch) zum Zweck der Qualitätssicherung und Unterrichtsentwicklung im Minderheitenschulwesen erarbeitet.

Qualitätssicherungsprozess für Kompetenzraster

Abriss zum Entwicklungs- und Qualitätssicherungsprozess

Schuljahr	Entwicklungsschritt	Qualitätssicherung
2018/19	Entwicklung von Pilot-Kompetenzraster für alle Gegenstände der Primarstufe (alle Schulstufen) und für Deutsch, Englisch und Mathematik der Sekundarstufe I (alle Schulstufen) auf Basis der bestehenden Lehrpläne	Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirats
2019/20	<ul style="list-style-type: none">• Vor-Pilotierung der Pilot-Kompetenzraster an 20 Volksschulen, 20 Mittelschulen und 17 AHS• Start der Weiterentwicklung der Kompetenzraster und des Kompetenzniveaus 1 auf Grundlage der neuen Lehrpläne für die Primarstufe und Sekundarstufe I sowie der Ergebnisse der Vor-Pilotierung	<ul style="list-style-type: none">• Evaluation der Vor-Pilotierung (PPH Augustinum)• Entwicklergruppen bestehend aus: Lehrpersonen (Nominierung durch die BD); fachdidaktische Begleitung (Nominierung durch PH), Universitäts-Mitarbeiter/innen und IQS
2020/21	Vorbereitung einer Pilotierung aller vorliegender Kompetenzraster	Abstimmung des Pilotierungskonzepts mit dem wissenschaftlichen Beirat; Nominierung der Pilotschulen durch die BD
2021/22	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung der Pilotierung der Kompetenzraster in Zusammenarbeit mit Pilotschulen sowie• Feedback durch Critical Friends und Reviewer/innen über eine Plattform	<ul style="list-style-type: none">• Evaluation der Pilotierung (PPH Augustinum)• Einbindung von nominierten Fachexpertinnen und Fachexperten

Ausblick

Meilensteine für das Schuljahr 2022/23

- Finalisierung der Kompetenzraster (unter Berücksichtigung der Pilotierungsergebnisse sowie in Abhängigkeit der Implementierung der neuen Lehrpläne)
- Vorbereitung der Implementierung

Meilensteine für das Schuljahr 2023/24

- Zurverfügungstellung der finalisierten Kompetenzraster sowie beispielhaften Lernaufgaben an alle betroffenen Schulen zum aufsteigenden Einsatz (in Abhängigkeit der Implementierung der neuen Lehrpläne)



Herzlichen Dank für Ihr Interesse!